



Seltene Fische aus Südamerika im Tümpelgarten

Seit nunmehr 19 Jahren präsentiert der Fuldaer Aquarien- und Terrarienverein „Scalare“ im Tümpelgarten seine Dauerausstellung, in der auf zwei Etagen Süß- und Seewasserfische zu sehen sind und neben den Kuba-Krokodilen verschiedene Reptilien und tropische Insekten. Der Verein bemüht sich dabei, die Aquarien- und Terrarienausstellung stetig weiterzuentwickeln und so entstand nach aufwendigen Umbauarbeiten nun ein Aquarium mit 4500 Litern Wasserinhalt.

Bei einer Pressekonferenz wurde das neue Süßwasseraquarium in Anwesenheit des Fuldaer Oberbürgermeisters Dr. Heiko Wingefeld und des Ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises Fulda Frederik Schmitt eingeweiht. Der langjährige Fachwart Willi Bothe erläuterte die Umbaumaßnahmen, die zur Aufstellung des neuen Be-

ckens notwendig waren. Begonnen hatte alles mit dem „Wels-Arterhaltungstreffen“, das die Fuldaer „Scalare“ ins Leben gerufen und in den Jahren 2015 und 2017 mit jeweils über 70 TeilnehmerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz veranstaltet haben. Die Treffen waren das Projekt, das beim Vereinsvoting des Energieversorgers RhönEnergie im letzten Jahr an den Start gegangen war. Für den erreichten 2. Platz bekamen die „Scalare“ 4000 Euro. Mit dem Geld wollte der Verein den Gedanken des „Wels-Arterhaltungstreffen“ weiterleben lassen und entschied sich, ein Aquarium bauen zu lassen, in dem u. a. seltene Welse leben sollen.

Die Umbaumaßnahme dauerte gut fünf Monate. Für das 4500-Liter-Aquarium, das befüllt ungefähr 6000 kg wiegt, musste ein Betonsockel gegossen werden und die ent-

sprechenden Strom- und Wasseranschlüsse gelegt werden. Die ersten Fische konnten dann im März 2018 in das neue Becken einziehen und sind seit Karfreitag in der Aquarien- und Terrarienausstellung des Vereins zu sehen. Gepflegt wird das neue Aquarium von dem früheren Jugendwart Peter Hofmann, Fachwart Aaron Lefkes und dem 2. Vorsitzenden Markus Jäger.

Anschließend erlebten die Anwesenden einen gut gelaunten Oberbürgermeister. Dr. Heiko Wingefeld zeigte sich von dem großen Aquarium beeindruckt. „Die Stadt Fulda und der Fuldaer Aquarienverein haben eine lange, gemeinsame Geschichte“, so der OB. Denn bereits nach der Gründung im Jahr 1925 fanden die ersten Ausstellungen des Vereins im Stadtschloss statt.

Dann blickte der gut vorbereitete Oberbürgermeister in seiner Rede auf die Jah-



Christian Redweik, Willi Bothe, Peter Hofmann, Dr. Heiko Wingefeld, Frederik Schmitt und Sven Haustein (v.l.).



Scheibensalmier (*Myleus schomburkii*)



Foto oben links: Süßwasser-Perlen-Rochen (*Potamotrygon japyti*), Foto oben rechts: Kammuntbarsch (*Cichla piquiti*)

re 1955 bis 1967. Da gab es nämlich im Keller des Stadtschlusses das sogenannte Schlossaquarium, das von einer Interessengemeinschaft betrieben wurde, zu der auch der Fuldaer Aquarienverein „Scalare“ gehörte. „Aufgrund eines Defizits von damals 5000 DM sollte das Schlossaquarium abgeschafft werden. Der frühere Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Hamberger, damals noch in der Pressestelle der Stadt, bot dem Verein das Aquarium zur Pflege an, was der damalige Vorsitzende des Aquarienvereins, Walter Schleicher, ablehnte. Man konnte sich bei der finanziellen Unterstützung nicht einigen und Hamberger sah damals ein finanzielles Risiko für die Stadt“, so Wingenfeld in seinen Ausführungen.

Humorvoll zitiert der Oberbürgermeister dann noch einen Artikel der damaligen Fuldaer Volkszeitung aus dem Jahr

1968, die in einem Artikel geschrieben hatte: „Fulda könne sagen, man habe einmal ein Aquarium gehabt. Die Chance sei nun vorüber, jemals wieder ein Aquarium einzurichten. Mit dem Aquarium sei die Gesellschaft auch gleichzeitig viele Sorgen los. Man habe zwar alles versucht, es noch weiter retten zu können, doch schließlich habe man erkennen müssen, dass es keinen Zweck habe, das Schlossaquarium unter den gegebenen Umständen weiter zu erhalten.“

Gleichzeitig verwies Wingenfeld dann auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Fulda und dem Verein. Insbesondere beim Bau des Ausstellungshauses Ende der 1990er Jahre und der Sanierung des Vereinsheims in 2010 unterstützte die Stadt die „Scalare“ bei ihren Projekten. Wingenfeld, der privat seltene Hühnerrassen züchtet

und ein großer Tierfreund ist, bekannte sich außerdem dazu, regelmäßig mit seiner Familie im Tümpelgarten zu Gast zu sein.

Auch der Erste Kreisbeigeordnete Frederik Schmitt zeigte sich von dem neuen Aquarium begeistert. „4500 Liter – damit könnte man gut 20 Badewannen füllen“, so Schmitt über die Größe des Behälters. Er lobte in seiner Rede noch einmal die Idee des „Wels-Arterhaltungstreffens“, das bundesweit für Schlagzeilen sorgte, ebenso wie den Züchterfolg der Kuba-Krokodile.

Nach dem offiziellen Teil gab es bei einem kleinen Imbiss noch viele Möglichkeiten, sich mit den beiden Politikern auszutauschen, die, wie sonst eher unüblich, viel Zeit mitgebracht hatten und die gute Atmosphäre im Tümpelgarten genossen.

Text und Fotos: Sven Haustein



Das neue 4.500-Liter-Aquarium in der Ausstellung der Fuldaer „Scalare“.

Nachruf Günter Meetz

Der Aquarien- und Terrarienverein „Scalare“ 1925/55 e.V. Fulda trauert um seinen ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Günter Meetz, der im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

Günter Meetz war seit 1962 Mitglied im Fuldaer Aquarien- und Terrarienverein. Der in Neumünster geborene Diplom-Ingenieur lebte acht Jahre in Fulda, bevor er aus beruflichen Gründen nach Kassel umzog. Er war seinerzeit an dem Umzug des „alten“ Tümpelgartens zu dem neuen und heutigen Gelände in der Maberzeller Straße als 2. Vorsitzender, unter dem damali-

gen 1. Vorsitzenden Helmut Koch, beteiligt. Er selbst übernahm dann den Vorsitz für zwei Jahre, bevor Walter Schleicher († März 2017) in dieses Amt gewählt wurde. Günter Meetz übernahm weiter Verantwortung im Verein und unterstützte auch den heutigen Ehrevorsitzenden Josef Köck als 2. Vorsitzender.

Seine Vorstandsarbeit dehnte er als Geschäftsführer des VDA-Bezirks 18 Hessen aus. Günter Meetz engagierte sich viele Jahre für den Bundesverband (VDA) und war verantwortlich für die VDA-Bildstelle „Mitte“, die den Aquarien- und Terrarien-

vereinen in ganz Deutschland Fachvorträge zur Verfügung stellte.

Günter Meetz wurde mit der höchst zu vergebenden Auszeichnung des Bundes-VDA geehrt. Er hat sowohl die goldene Ehrennadel der Fuldaer „Scalare“, als auch die Ehrenmitgliedschaft für seine außerordentlichen Verdienste erhalten.

Die Fuldaer „Scalare“ sind Günter Meetz zu großem Dank verpflichtet. Er wird als Freund und Vorbild in dankbarer Erinnerung bleiben.

Text: Sven Haustein

Meerwasser-Symposium

Freitag, 14. bis Sonntag, 16. September

Ringhotel am Stadtpark, Kurt-Schumacher-Str. 41
44532 Lünen, meerwassersymposium.de

Freitag, 14. September

19.00 Uhr Gemütliches Beisammensein
im Ringhotel am Stadtpark.

Samstag, 15. September

ab 9.00 Uhr **Michael Mrutzek:** Das Lankayan Projekt – Tourismus verbunden mit Umweltschutz und Bildung; **Dieter Untergasser:** Krankheiten der Meerwasserfische und ihre Behandlung; **Burkhard Ramsch:** Filtersysteme in modernen Hobby- und Großaquarien – ein Vergleich

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Marco Hasselmann:** Berliner Knorpel – Haie im Aquarium; **Hans-Werner Balling/ Dr. Marcus Wengel:** Vom Kalkwasser zum Carbocalcium; **Stephan Moldzio:** Die Baumeister der Korallenriffe

Sonntag, 16. September

ab 9.00 Uhr **Dr. Dieter Brockmann:** folgt **Benjamin Funk:** Meerwasser und Analysen; **Marion Wille:** Sanieren im Bestand – Eine ganz besondere Herausforderung für das Team des Aquazoo Löbbbecke Museum; **Samuel Nietzer:** Korallen und ihre Symbionten: Klimawandel, Korallenfarben & Korallenzucht; **Elena Theys:** Florida – Zwergseepferdchen – Besonderheiten bei der Haltung und Zucht

Aquarianertag 2018 – Bezirk 22

Samstag, 6. Oktober 2018

Jugend-Kultur- und Seniorenfreizeitzentrum „Krötenhof“
Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Eröffnung durch den Bezirksvorsitzenden des VDA-Bezirk 22 und den Vereinsvorsitzenden von „Vallisneria“ Dessau, Vorstellung „Vallisneria“ Dessau, Ehrungen von Vereinsmitgliedern |
| 10.30 Uhr | Hans Barth: Meine Erfolge langjähriger Züchtungsaktivitäten bei Wasserpflanzen |
| 11.15 Uhr | Prof. Dr. Heinz-Uwe Kuenle: Das Aquaterrarium in unserer Veranda |
| 12.00 Uhr | Hans-Jürgen Kemmling: Mythos und Wirklichkeit der Killifische – ein Versuch zur Findung der Wirklichkeit |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Christel Kasselmann: Südindien – spektakuläre Aquarienpflanzen in beeindruckenden Biotopen |
| 16.00 Uhr | Besichtigung mit Führung in der Wasserpflanzengärtnerei Oliver Krause |

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir bitten um Anmeldung der Teilnahme am Aquarianertag und am Besuch der Wasserpflanzengärtnerei Oliver Krause an Hans-Jürgen Kemmling, Tel. 0340612358, E-Mail: kemmling@datel-dessau.de